

1653 April 9., Luzern

A

SCHREIBEN DER [WEGEN DES BAUERNKRIEGES] ZU LUZERN VERSAMMELTEN
GESANDTEN¹ DER IV KATH. ORTE [- V AUSG. LU -] AN DIE
GEMEINDEN ENTLERBUCH, SCHÜPFHEIM UND ESCHOLZMATT IM AMT
ENTLERBUCH

Liebenau/Bauernkrieg II 183

"Wir habend nit ohne sonderbahre Verwunderung Vernommen, wass gestalten Verschinen Montagss [den 7. April], Jr Uech deren angemueteten widerhuldigung², nit allein geweigert, Ungeacht Uewerer alhie Jungst gewesten Vier Usschützen [Landesfähnrich Niklaus Portmann, Landessiegler Niklaus Binder, sowie die Weibel Hans Vogel und Hans Renggli]³ Unss by abgenommem hauptbrieff dess Rechtspruchss [von Ruswil] gegebner hoffnung, sonders etliche Under Uech, widerumb allerhandt usflucht, fürwohrt, undt widerwertige meinungen uff baan gebracht: Neben beschimpfung der gütlich fründt- undt ernstlichen bestgemeinter Zesinlegung der hochgeachten zu Uech abgesandten herren⁴ etc. Wan dan Uech sambt undt sonderss in wüssen syn soll, dass in Unser lobl. Eidtgnoschafft das einzige Mittel, fridt undt Rhue zuerhalten, Jst, das liebe Recht, welchess alle gwaldtthettigkeiten soll hinderhalten, undt nun durch Uwere undt Uebriger [luzernischer] Empteren usschütz, so wohl mundtlich alss schriftlich erklärt undt Versprochen worden, den gütlich undt Rechtlichen spruch in alwäg statt undt gnueg zuthun; welchess nun von acht Empteren [X ausg. Entlerbuch und Willisau] biss dato willicklich undt ghorsamblich beschehen, So handt wir Uech nachmahlen sambt undt sonderss undt zum Ueberfluss hiermit gantz freündtlich undt in bester wohlmeinung erinneren undt ermahnen wöllen, flissig in acht zennemen undt zubetrachten, wass Uech Jn der erzeigenden schuldigen gehorsamme für nutz Vorthel undt wohlfahrt widerfahren, aber hingägen uss beharlicher widersetzlichkeit für Nachtheil, gfahr, undt schaden, begegnen möchte; undt sollend Jr Uech kheine andere Jtele, widerwertige, argwöhnische gedanckhen, vihl weniger Jnbilden, das einichess wohrt in dem Verfertigten hauptbrieff undt spruch geenderet, etwass darvon oder darzu gethon werden khönne. Undt wyll das Jenige wass mit grosser müehe, Costen undt arbeit Uech undt gmeinen [luzernischen] Underthanen zugetem so wohl gütlich alss Rechtlich erkhendt, nit allein von Uweren gn. herren undt Oberen [Schultheiss und Rat] der lobl. Statt lucern, Vermög Jrer getruckhten öffentlichen Erklärüng uff undt angenommen, sonderss von unseren allerseits Oberkheiten guetgeheissen worden, khönnen Jr mit kheinen fuegen, Recht oder billigkeit Uech demselben widersetzen, Jr wolten dan die Ungnadt Uewer selbss eignen

Oberkheit, undt villicht die Zuruckhnehmung der bewilligten Artickhlen erwarten. Undt darüber von gmeinen lobl. Ohrten erfahren, wie hoch sy ein solche Unguete widersträubung, empfinden wurden. Wir aber wellen nochmahlen das bessere von Uech verhoffen, undt das Jr uff erforderen Uewer Oberkheit negster tagen durch die anbefolchne undt leistende huldigung menigkhlichen die Volkhomme Versüenung (wie sy dan eben darumb angesehen ist) zuerkennen geben werden etc. darzu der Almechtige Gott dess fridenss syn gnadenreichen sägen Vätterlich Verlichen undt Uech undt Ueweren Nachkhommen, vor derglichen gefährlich Unwäsen inskönnftig gnädigist behüeten wolle. datum ... undt in Unser aller Namen mit dess hochgeachten ... herren Jost Pündtiner [=Püntener] der Zeit landtaman zu Uri uffgetruckhten Jnsigel bewahrt ...".

- 1) Einer dieser Gesandten war auch der Vermittler im Bauernkrieg, Beat II. Zurlauben.
- 2) s. Liebenau/Bauernkrieg II 181
- 3) s. Zurlaubiana AH 47/127
- 4) Einer davon war Beat II. Zurlauben gewesen, s. ebenda II 180.
- 5) Damit ist wohl die von Schultheiss, Rat und Hundert am 26. März erlassene "Proklamation ans Volk" gemeint, die gedruckt allen Pfarrern zugestellt wurde mit dem Befehl, dieselbe von den Kanzeln zu verlesen und an den Kirchentüren anzuschlagen, s. Helvetia VI 213-214 sowie Liebenau/Bauernkrieg II 165.

Kopie, von Karl Moos, von Zug - AH 113, 156-157 - Blatt 157^r leer

64

1740 Februar 22., Hermetschwil

A

SCHREIBEN VON [PREMIER-LIEUTENANT] B[EAT JAKOB] MEYER AN [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, "S[OUS-]LIEUT[ENANT] DANS LA COMP.^E GENERAL [D.H. DER KOMPAGNIE DES COLONEL GENERAL DES SUISSSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES] AUX GARDES SUISSSES. P[OU]R LE P[RE]S[EN]T A ZUG"

"j'aj Receu l'honneur de la Vôtre datée du 15.^e de ce mois, par la quelle Vous me demandés de la part de ... Vôtre Oncle le [Gardehptm. und] Brigadier [seit dem 1. Januar 1740 Maréchal de camp]¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben], d'engager un homme de 6. à 7. pouces[!] pour sa Comp.^e aux Gardes, comme l'affaire est fait Actuellement, je ne [=n'ai] point voulûs manquer de Vous en donner advis, qu'au lieux d'un j'estois obligé d'engager deux, ne voulant riens faire l'un sans l'autre; le plus grand passe les 7. pouces, il s'apele ... [Josef] Andres Keysser [=Keiser] natif de Bosville [=Boswil], l'autre à les 6. pouces bien complet et s'apel Caspar hildibrand [=Hildbrand] aussi de